Zentralauskunftsstelle für Armenpflege und soziale Fürsorge in Zürich, Uraniabrücke 6

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens**

Band (Jahr): **16 (1918-1919)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-837854

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Armenpfleger.

Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge.

Offizielles Organ der Schweizerischen Armenpfleger-Konferenz.

Beilage zum „Schweizerischen Zentralblatt für Staats- und Gemeinde-Verwaltung", redigiert von Paul Keller und Dr. E. Fehr.

Redaktion: Pfarrer A. Wild, Zürich 2.

Verlag und Expedition: Art. Institut Orell Füßli, Zürich.

„Der Armenpfleger" erscheint in der Regel monatlich.
Jährlicher Abonnementspreis für direkte Abonnenten 4 Franken.
„ „ „ Postabonnenten Fr. 4. 20.
Insertionspreis pro Nonpreille-Zeile 10 Cts.; für das Ausland 10 Pfg.

16. Jahrgang. | 1. August 1919. | **Nr. 11.**

Der Nachdruck unserer Originalartikel ist nur unter Quellenangabe gestattet.

Zentralauskunftsstelle für Armenpflege und soziale Fürsorge in Zürich, Uraniabrücke 6 III.[1])

(Beschränkt ihre Tätigkeit auf das Stadtgebiet.)

V. Bericht nebst Rechnung pro 1917 und 1918.

Im Bestand der Verbandsmitglieder ist eine Aenderung im Berichtsjahre nicht eingetreten. Die Mitgliederbeiträge sind im ganzen auf der gleichen Höhe wie im Vorjahre geblieben. Die Not der Kriegsjahre hat einige wiederum genötigt, ihre Beiträge zu reduzieren.

Die Delegiertenversammlung vom 13. Juli 1917 genehmigte Bericht und Rechnung pro 1916, sowie den mündlichen Halbjahresbericht des Sekretärs pro 1917. Sie nahm auch ein Referat des Sekretärs über die gegenwärtige Kriegsfürsorge der Stadt Zürich entgegen, woran sich eine rege Diskussion anschloß.

Der Betrieb der Zentralauskunftsstelle im Berichtsjahre bewegte sich in den gewohnten Bahnen. Die Frequenz zeigte keine erheblichen Schwankungen im Vergleich zu den Vorjahren. Zu betonen ist, daß die Art und Natur der behandelten Fälle zufolge der Kriegslage vielfach komplizierter geworden ist.

Statistische Uebersicht.

Die Auskünfte beschlagen die üblichen Kategorien wie folgt:

	Armenpflege	Fürsorge	Arbeit	Forderungen	Diverse	Total
1918	5238	2917	284	1119	397	9955
1917	6109	2690	454	870	271	10394
1916	6535	2793	668	538	311	9805
1915	6809	1635	514	1067	282	10307
1914	4966	2793	910	1411	422	10502

[1]) Die **schweizerische** Zentralauskunftsstelle für soziale Fürsorge befindet sich in Zürich 2, Stockerstraße 41.

Rechnung.

Eingänge.

	1918	1917	1916	1915	1914
Saldo 1917	644. 17	174. 15	—	955. 55	9. 90
Legatzinse	70. —	70. —	70. —	70. —	262. 03
Obligationen Rückzahlung	1000. —	—	—	—	—
Mitgliederbeiträge	4575. —	4630. —	4614. —	4760. —	5115. —
Freiwillige Gaben von					
a. Vereinen, Aemtern	—	35. —	70. —	50. —	50. —
b. Privaten	150. —	1160. —	3. —	50. —	50. —
Staatsbeitrag	300. —	300. —	300. —	300. —	300. —
Aftermiete	574. 20	550. 20	550. 20	554. 20	550. 20
Total	7313. 37	6919. 35	5653. 20	6739. 35	10937. 83

Ausgaben.

Saläre	5960. —	4960. —	4320. —	5347. 90	6520. —
Miete	700. —	700. —	700. —	700. —	700. —
Telephon	302. 40	215. 15	207. 60	237. 45	167. 75
Heizung	60. —	134. —	75. —	71. —	72. 70
Reinigung	50. —	45. 70	12. 50	44. —	87. 15
Beleuchtung	20. —	18. —	7. 80	14. 20	8. 80
Bureaumaterial	141. 90	182. 33	46. 05	236. 55	277. 05
Drucksachen	78. 55	73. —	45. 30	36. 65	69. 45
Diverses und Porti	190. 75	147. —	64. 80	52. —	79. 40
Total	7503. 60	6275. 18	5479. 05	6739. 75	7982. 30
	7313. 37				
Defizit	190. 23				

Die Rechnungen, von Herrn Revisor H. Schmuklerski geprüft und richtig befunden, zeigen, wie die Zentralstelle sich dem bescheidenen Rahmen ihres Budgets anzupassen verstanden hat. Allerdings ist eine weitere Einschränkung nunmehr ausgeschlossen. Vielmehr hat sich nun die Notwendigkeit etwelcher Besserdotierung dieser gemeinnützigen Stelle als klar erwiesen.

Allen Verbandsmitgliedern und privaten Spendern sei an dieser Stelle der wärmste Dank für ihre wohlwollende Unterstützung ausgesprochen und daran die Bitte geknüpft, auch fernerhin ihrer in gleicher Weise gedenken zu wollen.

Zürich, Ende September 1918.
Ende Januar 1919.

Im Auftrage des Verbandspräsidenten Herrn Stadtrat Pflüger:

Der Sekretär: **Dr. C. A. Schmid.**